

Mühlpfort, Heinrich: Passions-Andacht (1686)

1 Ach JEsu! soll mein Hertz nicht brennen/
2 Und voll erhitzter Andacht gluhn?
3 Der Geist zu deinem Leiden rennen/
4 Und sein verweßlich Kleid ausziehn/
5 Dein unaussprechlich Angst und Marter zu erwägen?
6 Ach ja ich bin bereit/
7 In tieffer Traurigkeit/
8 Mich für dein heilig Creutz/ mein Heyland/ hinzulegen.
9 Den alle Himmel nicht umbfassen/
10 Schließ ich in Glaubens-Armen ein/
11 Wie könt ich diesen Schatz verlassen/
12 Der mich befreyt der Höllen-Pein.
13 Ich flieh in meiner Angst gedruckt von schweren Sünden/
14 In deine Seiten Höl/
15 Laß/ JEsu/ meine Seel
16 Errettung von dem Tod und süsse Labsal finden.
17 Ich zittre zwar/ wenn ich bedencke
18 Der bittren Marter Grimmigkeit.
19 Du stirbst/ und gibst mir zum Geschencke
20 Das Heyl der wahren Ewigkeit.
21 Man krönt mit Dornen dich/ daß ich kan Blumen tragen.
22 Du fällst/ ich ward erhöht.
23 Auf daß der Mensch besteht/
24 So läst du Dich für ihn mit Ruth' und Geisseln schlagen.
25 Wie milde floß die Purpur-Quelle/
26 Zu tilgen meiner Flecken Mahl.
27 Nun fürcht ich weder Tod noch Hölle/
28 Noch aller Marter Angst und Quaal.
29 Die Liebe zwischen mir und dir ist nicht zu trennen.
30 Du bist mein höchstes Gut/
31 Und deine Liebes-Glut
32 Soll stets in meiner Seel als eine Kertze brennen.
33 Wenn meine Augen einst verfallen/

34 Ach JEsu/ so erscheine mir!
35 So lang ich auf der Welt muß wallen/
36 So leb ich gleichfals eintzig dir.
37 Ich überliefer auch den Geist in deine Hände.
38 Den Leib bedeckt ein Kloß.
39 Ich sitz in deiner Schos/
40 Und preise Gottes Treu und Güte sonder Ende.

(Textopus: Passions-Andacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2790>)